

Daniil Trifonov spielt im Reitstadel

KLASSIK Der russische Pianist spielt unter anderem ein Klavierkonzert, das er selber komponiert hat. Er reüssierte bei vielen Wettbewerben.

NEUMARKT. Im Festsaal des Historischen Reitstadels finden weitere klassische Konzerte statt. Am 14. Februar um 20 Uhr konzertiert Daniil Trifonov am Klavier und am Sonntag, 18. Februar um 11 Uhr Sir Andrés Schiff am Klavier.

Der russische Pianist Daniil Trifonov – 2016 als „Artist of the Year“ des Gramophone Magazins ausgezeichnet – imponiert gleichermaßen als Solist, im Konzertrepertoire, als Kammermusiker oder Liedbegleiter wie auch als Komponist. Sein Spiel verbindet technische Perfektion mit intensivster Ausdruckskraft, seine spektakulären Auftritte versetzen das Publikum regelmäßig in begeistertest Staunen. The Times (UK) bezeichnete Trifonov „zweifelloso als beeindruckendsten Pianisten unserer Zeit.“ In der Saison 2017/18 widmet sich Trifonov vor allem Chopin: Unlängst erschien seine vierte Veröffentlichung als Deutsche Grammophon-Exklusivkünstler „Chopin: Evocation“. Die Doppel-CD kombiniert originale Chopin-Werke mit Kompositionen des 19. und 20. Jahrhunderts, die starke Bezüge zu Chopin aufweisen, darunter Stücke von Samuel Barber und Federi-



Daniil Trifonov konzertiert am 14. Februar im Neumarkter Reitstadel.

FOTO: DARIO ACOSTA

co Mompou. Das Album platzierte sich in bereits in kürzester Zeit auf Nummer eins der Deutschen Klassik-Charts. Trifonov spielt in der aktuellen Saison mit dem Fokus auf Chopin über 20 Klavierabende in den USA, Europa und Asien. Für die New Yorker Carnegie Hall kuratierte er einen eigenen Solozyklus, bestehend aus einem Solorecital, zwei Konzerten mit der Kremerata Baltica und dem Cellisten Gautier Capuçon, ei-

nem Liederabend mit Matthias Goerne sowie einem Duoprogramm mit seinem Lehrer und Mentor Sergei Babayan.

Zudem spielt er ein weiteres Solorecital mit je einem wegweisenden Werk für jedes Jahrzehnt des 20. Jahrhunderts. Auch Trifonovs Klavierkonzert wird zu hören sein – mit dem Mariinsky Orchester unter Valery Gerghiev; Weitere Saison-Highlights sind Kon-

zertreisen in Asien und Europa mit Gidon Kremer und der Kremerata Baltica, dem London Philharmonic, dem Königlichen Concertgebouw Orchester und dem Orchester des Teatro alla Scala. Trifonov spielt Strauss' Burleske unter anderem mit dem Symphonieorchester des Bayrischen Rundfunks unter Maris Janssons, Schumann mit den Berliner Philharmonikern, Prokofiev mit dem Mariinsky Orchester unter Va-

ÜBER DEN KÜNSTLER

Wettbewerb: Er gewann den Dritten Preis beim Warschauer Chopin Wettbewerb, den Ersten Preis beim Rubinstein Wettbewerb in Tel Aviv sowie sowohl eine Goldmedaille als auch den Grand Prix des Moskauer Tschaiowsky-Wettbewerbs. Darüber hinaus wurde er 2013 mit dem Preis der italienischen Musikkritik geehrt.

Vita: Trifonov wurde 1991 in Nischni-Nowgorod geboren und begann seine musikalische Ausbildung mit fünf Jahren; er war am Moskauer Gnessin Institut Schüler von Tatjana Zelikman und setzte seine Studien am Cleveland Institute of Music fort. Er studierte Komposition und schreibt Klavier-, Kammer- und Orchesterwerke. Nach der Uraufführung seines Klavierkonzertes im Jahr 2013 schwärmte der Cleveland Plain Dealer in den höchsten Tönen.

lery Gerghiev sowie dem Cleveland Orchestra unter Michael Tilson Thomas, Skrjabin mit der Seattle Symphony unter Ludovic Morlot sowie Rachmaninoff mit dem Philadelphia Orchestra unter Yannick Nézet-Séguin.

Zwischen 2010 und 2011 reüssierte Trifonov bei den weltweit bedeutendsten Wettbewerben: Er gewann den Dritten Preis beim Warschauer Chopin Wettbewerbs.